

Lübeck, 2. März 2015

Dreijahresbericht 2012 - 2015

Ziele des 2006 gegründeten Vereins (z. Z. 208 Mitglieder Anm zZt 206): Förderung von Kindern in Krippen, Kitas und Grundschulen durch motorische, musische, naturwissenschaftliche, Sprach-, Vorlese- und Bildungs-Angebote, Hausaufgabenhilfe, Patenschaften, Nachmittags- und Ferienangebote, Stärkung der Sozialkompetenz, Aktivierung durch Sport und Musik, Elternschulung

In der Vergangenheit initiierte, weiterwirkende Projekte:

Der vom Förderverein (Herren Rischau, Lindenau, Prof. Arnold) 2007 initiierte **Lübecker Bildungsfonds** (mittlerweile > 4 Mio €/J. von Stiftungen, Land und Bund) wurde vorbildlich von der Hansestadt Lübeck mit nur 1% Kosten verwaltet. Er erreicht fast 8.000 Kinder!! Jetzt droht er infolge Vorschriften des Bundes bürokratisiert zu werden, was erhebliche Verwaltungskosten ergäbe.

"NIKITA" (*Naturwissenschaften in die Kindertagesstätten*) wurde in den Juniorcampus der FH integriert und ist bis 2015 finanziert (Possehl-Stiftung). Es wird sodann von der FH verstetigt.

Die beiden ersten **Lübecker Familienzentren** (Frühe Hilfen) wurden auf Initiative des Fördervereins 2006/2007 in Kücknitz (Träger: AWO) und Moisling (Träger: Frühe Hilfen gGmbH) gegründet; von der Stadt wurden inzwischen 16 weitere, etwas schwächer ausgestattete Familienzentren geschaffen.

Das von Herrn Fritsch, dem Rektor der Schule Vorwerk, und Frau Reichwald, Leiterin der KiTa Am Behnckenhof, ersonnene, 2007 in 2 Schulen und 5 Kitas in St. Lorenz Nord etablierte **Schul-Mini-Projekt** wurde mit Unterstützung des Fördervereins von der Hansestadt Lübeck inzwischen in vielen Stadtteilen realisiert. Seine Finanzierung ist aber jetzt gefährdet.

Zur Förderung des Vereinsprojektes "Hilfe für Kleinkinder in sozialen Brennpunkten" richtete die Universität mit kräftiger Unterstützung des Dekans Prof. Westermann und des Lehrkörpers ein **sozialmedizinisches Praktikum für Studierende** des ersten Studienjahres ein (einmalig nur in Lübeck!). Das Bildungsministerium in Kiel hat es als Teil des Studiums anerkannt; damit hat es Bestand.

Aktuelle Projekte

Die Sprach- und Entwicklungsförderung 3- bis 6jähriger, türkischstämmiger Kinder einschließlich sehr erfolgreicher Elternberatung an der Kita Dreifaltigkeit (Kücknitz) wurde dank Übernahme der Deutsch sprechenden türkischen Lehrerin durch die Gemeindediakonie verstetigt.

An 5 Kitas und zwei Grundschulen wurde **tänzerisch-rhythmische Gymnastik** ermöglicht.

Der Verein beschäftigt einen **Tischler** an den Kitas "Am Behnckenhof" und "Astrid Lindgren" und einen **Töpfer/Keramiker** an der Kita "Brüder Grimm" und der Koggenwegschule.

An der **Trave-Gemeinschaftsschule** wurde 2014 eine **Elektro-AG** eingerichtet. Ehrenamtlich ist dort Herr Wolfgang Haltern (Elektromeister) tätig.

An der **H.-Mann-Schule in Moisling** unterstützt der Verein seit 2013 die **Nachmittagsbetreuung**.

Für die **Astrid-Lindgren-Schule** wurde mit Unterstützung der Possehl-Stiftung ein **Tonstudio** angeschafft; eines der Ziele dieser Investition ist die Herstellung eines Videos mit Musikeinlagen zur Geschichte Moislings. Außerdem soll es von den Mitarbeitern der Musikschule genutzt werden, die Kinder der Heinrich-Mann-Schule betreuen.

Der Verein kooperiert **mit der Musikschule der Gemeinnützigen** in deren Projekten an der Koggenwegschule und der Heinrich-Mann-Schule.

Die „**Familienkiste**“ in Moisling, eine Frühe-Hilfe-Einrichtung mit einer Krippe und einer Kita, wird vom Verein logistisch und durch Finanzierung der **Schuldnerberatung, des Baby-Schwimmens**, sowie von **Deutschkursen für die Mütter** unterstützt.

Für das **Familienzentrum** der AWO in **Kücknitz** richtete der Verein in Anlehnung an das von der Gemeindediakonie getragene Projekt „Knappe Kasse – clever haushalten“ eine dort wegen der schlechten Verkehrsanbindung besonders nötige **Schuldnerberatung** ein.

Hausaufgabenhilfe, tänzerische Gymnastik und Sport bereichern das Nachmittagsprogramm der **Mühlenwegschule**. Außerdem beschäftigt der Verein dort eine **deutsch-türkische Sozialarbeiterin** mit 15 Wochenstunden, die eine Elternsprechstunde, ein Eltern-Café und gelegentliche Kochkurse eingerichtet und für schwierige männliche Schüler türkischer Provenienz die Hausaufgabenhilfe verstärkt hat. Der Verein baut die Nachmittagsbetreuung weiter aus.

Die **Gespräche in 2012/ 2013** mit der Stadt und der Possehl-Stiftung wegen der dringend notwendigen **Sanierung der Schule** waren erfolgreich: Die gesamte Schule wird z. Z. aufwendig saniert.

Der Förderverein beteiligt sich an dem Projekt1 „**IsiS**“ (**Instrumente in die Schulen**) des Leiters des Marinemusikkorps Kiel-Ostsee, Herrn Szepansky, an der **Mühlenwegschule**. Er hat mit erheblicher finanzieller Unterstützung des Rotary Clubs Lübeck-Holstentor (8.000 Euro) die erforderlichen Musik-Instrumente teils gekauft, teils gesammelt und den Start des Unterrichts (3 Studierende der MH Lübeck) sowie mit Unterstützung der Possehl-Stiftung die Finanzierung und den Ausbau des Projektes bis 2016 gesichert.

Für die Grundschule **Mühlenwegschule** ermöglicht der Verein seit vier Jahren jeweils eine dreiwöchige **Betreuung während der großen Ferien**, in 2014 erstmals zusätzlich auch in den **Herbstferien**.

Der Verein beteiligte sich an der Einrichtung einer **Schulbibliothek an der Mühlenwegschule** in Moisling. Ein Vereinsmitglied (Frau Schwanbom) bringt sich dort ehrenamtlich als Vorleserin und Verwalterin der Bibliothek ein.

Der Verein unterhält eine **Wohnung am Hudekamp** für von ihm und dem Nachbarschaftsbüro organisierte Projekte (Mütterkurse, Rucksackgruppe). Dort gibt es jetzt drei **Vorlesegruppen** auf Kurdisch und Deutsch für Kinder und deren Mütter. (wurde publiziert im Jahrbuch 2014 der Possehl-Stiftung).

Die seit 5 Jahren laufende **Ferienbetreuung am Hudekamp** (3 Wochen) hatte 2013 der Inner Wheel Club Lübeck Holstentor finanziert. In 2014 übernahm das wieder der Förderverein.

Vorträge (H. Arnold) zu Vor- und Grundschulbildung wurden in der Gemeinnützigen, vor Kitas und der FAW, vor Service-Clubs und Parteigremien (CDU, Grüne) gehalten, u. a. auch beim Männer-Elternabend am Hudekamp (große Resonanz). Mit Bundestagsabgeordneten (CDU und SPD) und dem Bundespräsidialamt wurden **Gespräche zur Bildungsfinanzierung** geführt.

Zum **Dienstagsvortrag des Fördervereins** lud der Verein Herrn Dr. Kratzsch, Gründer der Stiftung Kinder-Zukunft NRW, zum Thema „Früherkennung – Frühförderung – Bericht über das Multicentermodell Kinder ZUKUFT NRW“ 25.11.2014 ein.

Das **Patenschaftsprojekt** (Frau Dr. Arnold, seit Mai 2011, Sponsor: Wessel-Stiftung) wird mit überwiegend gutem Erfolg fortgeführt: Ehrenamtliche Paten widmen ihrem Patenkind mindestens 2 Wochenstunden für wenigstens 1 Jahr, um mit ihm zu spielen, zu lesen, ins Kino, Theater, Museum, Konzert zu gehen oder einen Ausflug zu machen. Zur Zeit werden in 30 Patenschaften 34 Kinder betreut. Das Sekretariat (Frau Ira Knorr) im Haus der Gemeindediakonie, Huxterdamm 18, ist mittwochs von 9 -13 Uhr besetzt (Tel. 39731875). Die LN berichteten am 21.10.2013 darüber. Die Patinnen und Paten nebst Patenkindern wurden mit einer **Fahrt auf der „Lisa von Lübeck“** belohnt

Der Förderverein unterstützt das **Projekt "Stadtteilmütter"** des Vereins "Frauen helfen Frauen" materiell und aktiv im Ausbildungsprogramm. Annähernd 100 junge, zweisprachige Frauen werden 6 Monate lang geschult, um sie zu befähigen, besonders die bildungsfernen Mütter zu Hause aufzusuchen, zu beraten, ihnen bei Behördengängen zu helfen, sie in ein soziales Netz zu integrieren.

Um bei der **Integration von Flüchtlingskindern** zu helfen, unterstützt der Verein die mit der Unterbringung der Flüchtlinge betraute Gemeindediakonie logistisch; er bemüht sich um Patenschaften, Lotsen und Verbesserung der ärztlichen Betreuung; er kümmert sich um die Einrichtung einer Bibliothek. Vertreter des Vereins besuchen die Flüchtlingsunterkünfte, um vor Ort den Bedarf der Familien mit Kindern zu ermitteln.

Durch Unterschriftensammlung wird das Bemühen, einen **Kinderbeauftragten im Bundestag** zu etablieren, unterstützt.

Aufwendige Recherchen zum Bau eines „Phaeno“ in Moisling (Vorgespräche mit Bauamt, IHK, Kaufmannschaft, der Fachhochschule, dem Wissenschaftsmanagement und der Trave-Bau, Besuch des „Phaeno“ in Wolfsburg und der Phänomenta in Flensburg) wurden abgebrochen, nachdem bekannt wurde, dass in Kürze derartige Einrichtungen in benachbarten Ostseebädern entstehen werden.

Projekte in Vorbereitung

1. Vorlesen auf Türkisch und Deutsch für Kleinkinder in Kücknitz, geplant für das im Bau befindliche Gemeinschaftshaus Tilsitstraße.
2. dto in Moisling, geeigneter Ort wird noch recherchiert.
3. Vorgesehen ist, mit dem Kinderschutzbund in Lübeck enger zusammenzuarbeiten

Ein besonderer Dank geht an alle ehrenamtlich Tätigen, unsere Mitglieder und die Lübecker Stiftungen, ohne die die Aktivitäten des Fördervereines nicht möglich gewesen wären und sind!